



Landratsamt Bayreuth, 95440 Bayreuth



**Ihre Nachricht:** 17.10.2022; fragdenstaat.de  
**Unsere Zeichen:** RE/1763

**Ansprechpartner:**  
**Telefon:**  
**Telefax:**  
**E-Mail:**



Datum  
17.10.2022

## Informationen zur Klimakrise

Sehr geehrter ,

vielen Dank für Ihr Interesse an den Klimaschutzaktivitäten des Landkreises Bayreuth. Gerne beantworten wir Ihre Anfrage.

Sie bitten um

1. Zusendung sämtlicher Informationen, Kommunikation und Dokumente zu unseren Aktivitäten im Hinblick auf Art. 3 des Bayerischen Klimaschutzgesetzes ("Vorbildfunktion"). Dies beinhaltet z.B. Informationen zu dem bisherigen oder aktuellen Energieverbrauch oder CO<sub>2</sub>-Abdruck, zu Einsparungsmaßnahmen oder sonstigen Aktivitäten in Bezug auf diese Vorbildfunktion.
2. sämtliche Informationen, Kommunikation und Dokumente im Landratsamt Bayreuth, die sich auf den "Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften" (28.6.2022) beziehen. Dies kann Kommunikation mit anderen Stellen zur Erreichbarkeit der neuen Ziele beinhalten, interne geplante Maßnahmen zur früheren Erreichung von Klimaneutralität oder sonstige Informationen zu diesem Thema.

---

### Dienstgebäude:

Markgrafenallee 5  
95448 Bayreuth

Telefon: 0921 7280  
Telefax: 0921 728880

E-Mail: [poststelle@lra-bt.bayern.de](mailto:poststelle@lra-bt.bayern.de)  
Internet: [www.landkreis-bayreuth.de](http://www.landkreis-bayreuth.de)

### Bankverbindungen:

Sparkasse Bayreuth  
IBAN: DE36 7735 0110 0570 0012 06

Postbank Nürnberg  
IBAN: DE11 7601 0085 0019 8108 51

Gläubiger-ID: DE97LRA00000048275

### Öffnungszeiten:

Mo: 7:30 bis 14:00 Uhr  
Di: 7:30 bis 14:00 Uhr  
Mi: 7:30 bis 12:00 Uhr  
Do: 7:30 bis 17:00 Uhr  
Fr: 7:30 bis 13:00 Uhr



Zu Frage 1:

**Aktivitäten des Landkreises Bayreuth, um seine Vorbildfunktion im Sinne des Bayerischen Klimaschutzgesetzes Art. 3 zu erfüllen:**

- (a) freiwilliges Umwelt- und Klimaschutzengagement vor Inkrafttreten des Bayerischen Klimaschutzgesetzes im Jahr 2020

Im aktiven Umwelt- und Klimaschutz sieht der Landkreis Bayreuth seit Jahren eine zentrale Aufgabe für die nachhaltige Entwicklung in der Region. Als im Jahr 1992 die UNO-Konferenz in Rio de Janeiro die Kommunen der Welt aufforderte, ein lokales Entwicklungsprogramm für das 21. Jahrhundert, eine „**Lokale Agenda 21**“ auszuarbeiten, ergriff der Landkreis Bayreuth die Initiative. Unter anderem förderte er ab 1998 mit einem eigenen **Darlehensprogramm** über 250 **Biomasseheizungen, Wärmepumpen und PV-Anlagen**. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der vom Landkreis 1995 ins Leben gerufenen **Initiative Umwelterziehung**, einem Netzwerk aus Behörden, Umweltpädagogen, Schulen und Firmen, das über die Jahre erfolgreich Projekte und Materialien für die Umweltbildung für die Region erarbeitete. Hervorzuheben sind das „**ÖPNV-Training für Kinder mit dem eigenentwickelten Umweltspiel Bubalabay**“ sowie das **umweltpädagogische Kunstprojekt „Globe of Change“**, die 2002 und bzw. 2004 jeweils mit **Hauptpreisen des bayernweiten Agenda 21 – Wettbewerbes** ausgezeichnet wurden.

Um den Umweltschutz systematisch in die Kreisverwaltung zu integrieren, führte der Landkreis Bayreuth im Jahr 2000, als zweiter Landkreis in Bayern, ein **Umweltmanagementsystem nach der EMAS** ein, der weltweit strengsten Norm.

Im Jahr 2007 wurde die **Klimaschutzkampagne „Klimaregio-Bayreuth“** mit einer gemeinsamen **Klimaschutzerklärung** mit der Stadt Bayreuth und 80 weiteren Unterzeichnern auf den Weg gebracht.

Mit der Klimaregio Kampagne „**Frei von CO<sub>2</sub>- Sei mit dabei!**“ gewann die Region Bayreuth 2010 einen mit 20.000 Euro dotierten **Hauptpreis im Bundeswettbewerb Kommunaler Klimaschutz**.

Einen enormen Schub in Richtung Umwelt- und Klimaschutz erhielt die Region im Jahr 2009 durch den Gewinn im **Bundeswettbewerb „Bioenergieregionen“**. Ausschlaggebend für den Erfolg war das einzigartige Konzept der Region, Bioenergie-Projekte mit Kunstperformances und -Installationen zu verbinden. Bis zum Jahr 2015 konnte mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes, der EU und Stiftungsmitteln das **Energiekunstprojekt energy-in-art** auf den Weg gebracht werden, das nicht nur in der Kunstszene Beachtung fand, sondern als Kreativmotor auch die Energiewende beflügelte. Unter anderem wurden

drei **Großskulpturen** errichtet und ein **LKW als mobiles Kunstwerk** auf die Straße geschickt. Begleitend fanden **Kunsthworkshops** für Menschen aus der Region statt. **Energy-in-art wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet**, weil es den Weg in eine nachhaltige Gesellschaft weist und Ökonomie, Ökologie und Soziales miteinander verbindet.

Mit einem wissenschaftlich begleiteten Feldversuch mit alternativen Energiepflanzen wurde der Grundstein dafür gelegt, dass die Region heute deutschlandweit zu den **Best-Practice Regionen im Gebiet umweltverträglichen Energiepflanzenanbaus** zählt. Planungen für eine Bioabfallvergärungsanlage wurden über die Bioenergieregion ebenso finanziert, wie **Forschungen zur Effizienzsteigerung** von Biomasseanlagen. Alle regionalen Biogasanlagen wurden hinsichtlich ihres Potenzials für **Wärmenetze** analysiert und **Pilotgemeinden** bei der Begründung von Wärmenetzen unterstützt. Weiterhin wurden ein **Kommunales Infosystem** mit Best-Practice Beispielen und ein **Ratgeber zum Heizen mit Holz** online gestellt und in sechs Modellkommunen Runde Tische zur **Vermeidung von Konflikten** um die Landnutzung initiiert. Überdies konnten drei **Bioenergie-Lernzirkel** entwickelt werden, die von der **UNESCO ausgezeichnet** und von tausenden Schülern absolviert wurden.

Auch **international** sorgte die Bioenergieregion für Aufmerksamkeit und wurde 2014 zur Mitwirkung am **EU-Modellprojekt „Steigerung der Energieeffizienz durch Multi-Level-Governance“** eingeladen. Außerdem begründete der Landkreis 2011 eine **Klimapartnerschaft mit dem südkoreanischen Landkreis Goseong**.

Die Aktivitäten der sechsjährigen Projektphase als Bioenergie-Modellregion führten schließlich im Jahr 2015 zur Erstellung eines **Integrierten Klimaschutzkonzeptes** und dem Aufbau eines professionellen **Klimaschutzmanagements** in der Regionalen Entwicklungsagentur des Landkreises. Das Klimaschutzmanagement ist die zentrale Anlauf- und Servicestelle zu den Themen Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien und übernimmt die Konzeption, Umsetzung und das Controlling der Maßnahmen und regionalen Klimaziele.

Eine **Lenkungsgruppe Klimaschutz** wurde eingerichtet und die Benennung **kommunaler Klimaschutzbeauftragter** in den kreisangehörigen Kommunen angestoßen.

2019 trat der Landkreis dem **Klimapakt und dem Pakt für Nachhaltige Beschaffung** der Metropolregion bei und wurde im gleichen Jahr als **erster Fairtrade-Landkreis Oberfrankens** zertifiziert.

(b) Aktuelle Projekte zur Erfüllung der Vorbildfunktion

- Der Landkreis hat 2022 **aktualisierte Klimaziele** beschlossen.
- Der Landkreis Bayreuth ist **Gründungsmitglied des Fonds für Klimaschutz und Nachhaltigkeit** der Europäischen Metropolregion Nürnberg, mit welchem regionale Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekt unterstützt werden.
- Bei der **Erzeugung regenerativen Stroms** liegt der Landkreis weit über den Bundesdurchschnitt: Die Stromerzeugung übertrifft inzwischen den Verbrauch um ein Drittel.
- Mit einer **Solardach-Offensive** (gemeinsam mit der Stadt Bayreuth) sollen die geeigneten kommunalen Dächer schnellstmöglich mit Solaranlagen ausgestattet werden, um als Vorbild zu wirken.
- Ein **Online-Solarrechner** für die Region Bayreuth erleichtert Bürgern, Kommunen und Unternehmen die Planung von Solaranlagen
- Im Bereich **Umweltbildung** wurden **Klima-Exit-Rooms** und **Klimastadtführungen (KlimaTours)** entwickelt. Darüber hinaus werden verschiedene **Klimabildungsmaterialien** zur kostenlosen Ausleihe angeboten.
- Der Landkreis bietet zahlreiche **Klima- und Energieberatungsangebote sowie Informationsveranstaltungen** an und informiert über eine eigene **Klima-Website** und einen **Klima-Newsletter**.
- Das seit 2016 jährlich vom Landkreis in Kooperation mit der Stadt Bayreuth veranstaltete **Bayreuther Klimaschutzsymposium** hat sich zu einer bedeutenden Fachveranstaltung entwickelt
- Zur Förderung des Radverkehrs erfolgte eine **Optimierungsanalyse der Pendlerstrecken** von und nach Bayreuth. Die darin aufgezeigten Maßnahmen wurden priorisiert und werden gemäß Ranking umgesetzt.
- 2022 wurde der Landkreis **als Fairtrade-Landkreis rezertifiziert**.
- Eine interne Arbeitsgruppe erarbeitet derzeit ein Konzept für einen **Klimacheck der Maßnahmen und Beschlüsse der Kreisverwaltung**.
- Das **Team des Klimaschutzmanagements engagiert sich auch in überregionalen Arbeitskreisen**, z.B. im Initiativkreis der Klimaschutzmanager/innen der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN), im Forum Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung der EMN sowie im deutschlandweiten Arbeitskreis Kommunaler Klimaschutz der vom Deutschen Institut für Urbanistik organisiert wird.
- 2021 wurde eine wissenschaftsbasierte **Klimaanpassungsstrategie** erstellt und ein Maßnahmenplan, mit welchem sich der Landkreis für die künftigen Herausforderungen wappnet.

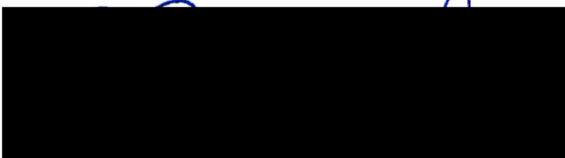
Vertiefende Informationen zu diesen Projekten und Maßnahmen finden Sie auf unserer Klima-Website unter [klima.landkreis-bayreuth.de](http://klima.landkreis-bayreuth.de). Sollten Sie darüber hinaus noch detailliertere Infos benötigen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Zu Frage 2:

**Informationen, Kommunikation und Dokumente im Landratsamt Bayreuth, die sich auf den "Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften" (28.6.2022) beziehen.**

Im Zuge der geplanten Änderung des Gesetzesentwurfes sind die im Anhang beigefügten Dokumente beim Landkreis Bayreuth eingegangen. Der Landkreis befasst sich aktuell mit der Fragestellung, ob und auf welche Weise er sich in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Gemeinden an einem regionalen Strommarkt beteiligen kann. Eine Umsetzung wird aber erst mit Inkrafttreten des novellierten Klimaschutzgesetzes rechtlich möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen



Leiter Klimaschutzmanagement